

RUM JOURNAL

Ausgabe 5/2012



„25 Jahre MARKT“

DORF-GESUNDHEITSWOCHE

5. bis 9. November 2012 ab 17.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit AVOMED und der Marktgemeinde Rum

Diese Woche ist ganz dem Thema „Gesundheit und Prävention“ gewidmet. Sie haben die Gelegenheit bei verschiedenen Abendvorträgen, die von Fachleuten abgehalten werden (Ernährung, Bewegung, Rauchen usw.), nicht nur zuzuhören sondern auch zu diskutieren. In der Gesundheitsstrasse können Sie Blutdruck messen lassen, den Cholesterin und Blutzucker bestimmen.

Ein individuelles ärztliches Gespräch und die Mitgabe entsprechender Empfehlungen beendet die Gesundheitsstrasse.

Die Veranstaltung wird in der Volksschule in Neu-Rum stattfinden.

Nähere Details sowie das Programm wird Ihnen noch rechtzeitig zugesandt bzw. informieren Sie sich auf unserer Homepage unter: www.rum.gv.at

Rumer Kalender 2013 bereits erschienen!

Mit der Jahresausgabe 2013 erscheint der Rumer Kalender bereits zum zwölften Mal in ununterbrochener Reihenfolge. Auflage von nur 100 Stück, und der Preis von 10 €uro bleiben unverändert.

Das Jahresthema 2013 heißt: „Die alten Vereine“. Besonders hervorgehoben wird auch der 30-jährige Bestand des Musikpavillons.

Der Herausgeber kann nicht mehr so viele einzelne Häuser persönlich besuchen, stellt aber Bestellungen gerne persönlich zu oder übermittelt sie per Post.

Außerdem wird der Kalender auch ab Mitte Oktober auf dem Samstag-Bauernmarkt angeboten.

Telefonische Bestellungen an Franz Haidacher unter **0650/4004863**.

Ergebnis Trinkwasseruntersuchung

durchgeführt vom Institut für Hygiene und Sozialmedizin)

ph-Wert	8,09
Gesamthärte	5,59° dH
Karbonhärte	4,93° dH
Calcium	28,1 mg/l
Magnesium	7,2 mg/l
Kalium	0,10 mg/l
Natrium	0,1 mg/l
Sulfat	7,2 mg/l
Chlorid	0,2 mg/l
Nitrat	0,040 mg/l

Gutachten:

Derzeit entspricht das Wasser aus dem Leitungsnetz der Marktgemeinde Rum den Anforderungen der Verordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“, BGBL.II. 304/2001, in der geltenden Fassung BGBL. II 254/2006 bzw. 121/2007 und ist somit verkehrsfähig.

Pestizide liegen unter den Nachweisgrenzen.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at • Homepage: www.rum.at



Kalenderblatt Februar 2013

Liebe RumerInnen!

860 Jahre RUM – 25 Jahre MARKT

Der Ortsname RUM findet sich erstmals zwischen 1152 und 1159 in einem Schenkungs- und Kaufvertrag des Augustiner Klosters Polling bei Augsburg, wo vermerkt ist, dass Graf Konrad II von Dachau dem Kloster Polling sein Gut in „RUMNE“ schenkte. Erst 50 Jahre später scheint RUMME wieder in einer schriftlichen Quelle auf.

Im Jahre 1951 verzeichnete Rum 1.687 Einwohner. Von Volkszählung zu Volkszählung stieg die Einwohnerzahl rasant an. Bis 1981 bereits 7.619 Einwohner verzeichnet wurden. Bei der Volkszählung im Jahre 1991 wurde erstmals die 8000 Grenze überschritten.

Mit Anfang Oktober zählt Rum 8.836 Einwohner wovon in RUM Nord 4.345 Einwohner und in RUM Süd 4.493 Einwohner beheimatet sind.

MARKTERHEBUNG vor 25 Jahren

Ende 1986 hat die sozialdemokratische Fraktion im Gemeinderat den Antrag auf „Markterhebung“ gestellt. Der Gemeinderat beschloss dann einstimmig an die Landesregierung den Antrag auf Markterhebung zu stellen.

Die Landesregierung unter Führung von Landeshauptmann Dr. Alois Partl und Landeshauptmann Stellvertreter Hans Tanzer beschloss mit Wirkung vom **1. Oktober 1987** RUM aufgrund seiner zentralörtlichen Bedeutung mit dem Titel einer **Marktgemeinde** auszuzeichnen.

In einem dreitägigen Fest Anfangs Oktober beging die Marktgemeinde Rum unter Einbindung aller Vereine und Institutionen ein großartiges Fest.

1987 betrug das Budget der Marktgemeinde Rum umgerechnet € 5,5 Mio.

2012 betrug der Voranschlag im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt € 18.308.600,-.

Der Verschuldungsgrad ohne IMMO beträgt 4,77 %. Der Verschuldungsgrad inkl. der Immobilien GmbH & Co KG beträgt ca. 40 %.

Seit 1987 hat die Marktgemeinde Rum insgesamt Einnahmen von € 300 Mio. und Ausgaben von € 276 Mio.

Die Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt betragen in diesem Zeitraum € 33 Mio.

Der Verbraucherpreisindex ist von 1987 bis Jänner. 2012 auf 172,9 % als um 72,6 % gestiegen.

Ein Beispiel für die Steigerung der Ausgaben in Bildungseinrichtungen (Kinderbetreuung und Schulen) darf ich hier anführen:

1987 gab die Gemeinde Rum dafür € 330.000,- aus.

Heute im Jahre 2012 sind aus dem laufenden Budget € 2.970.000,- notwendig.

Daran können Sie die enormen Ausgabensteigerungen der Marktgemeinde Rum in diesen 25 Jahren erkennen. Ein ähnliches Bild ergeben die Ausgaben für die Seniorenbetreuung und Pflege.

Derzeit in der Umsetzung begriffen ist die Änderung des Raumordnungskonzeptes, in dem bereits gewidmete Gründe in einer Größenordnung von über 1.500 m² bis zum Jahresbeginn 2016 mit einer Bausperre versehen werden mussten, da die Marktgemeinde Rum die notwendige Infrastruktur bei anhaltendem Bauboom nicht mehr sicherstellen kann.

In Rum wurden in diesen 25 Jahren ca. 1.300 Wohnungen errichtet. Derzeit sind wieder 150 Wohnungen vor der Fertigstellung. Dazu haben wir bereits die vierte Kinderbetreuungseinrichtung mit dem „Haus der Kinder“ in der Steinbockallee im Bau. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2013 vorgesehen. Baukosten ca. € 3,5 Mio.



Vorhaben für die Zukunft

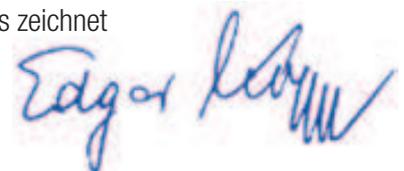
Als wichtiges Vorhaben in der nächsten Zukunft gilt die Umgestaltung der Kreuzung Bundesstraße/Serlesstraße/Austraße (beim Rumerhof) gemeinsam mit dem Land Tirol sowie die Schaffung einer LKW-tauglichen Zufahrt zur Bundesstraße und die Verlegung des Sportplatzes an einen neuen Standort.

Ich danke allen, die in dieser Zeit zu der imposanten Gemeindeentwicklung beigetragen haben. Ohne die fleißigen MitarbeiterInnen im Gemeindeamt ohne die Bevölkerung und auch ohne die Gemeinderäte der bisherigen Perioden, wäre dieser Erfolg für RUM nicht möglich gewesen.

Wollen wir auch künftig diesen Erfolg, so müssen wir alle zusammen daran arbeiten. Keiner darf sich dieser Aufgabe entziehen.

Nur gemeinsam werden wir die neuen Herausforderungen in dieser nicht besser werdenden Zeit bewältigen.

Es zeichnet



mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Auch heuer wird wieder ein Heizkostenzuschuss vom **Land Tirol** sowie auch von der **Marktgemeinde Rum** für bedürftige Personen gewährt.

Hierzu sind die **Anträge** im Marktgemeindeamt Rum, Zimmer 3, oder in der Außenstelle, Serlesstraße 21, bis spätestens **30. November 2012** zu stellen.

HEIZKOSTENZUSCHUSS LAND TIROL 2012

Das **Land Tirol** gewährt für die Heizperiode 2012/2013 nach Maßgabe von Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage /Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von Notstandshilfe (AMS)
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf

Familienbeihilfe
➤ Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

(Einkommengrenzen beachten!)

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistungen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten. BewohnerInnen von Alten-

und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Höhe des Heizkostenzuschusses:

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 200,00 pro Haushalt.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente, sonstige Einkommen) Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)

HEIZKOSTENZUSCHUSS DER MARKTGEMEINDE RUM 2012

- Antragsberechtigt sind Österreichische Staatsbürger und EU-Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in Rum haben.
- Im Haushalt dürfen neben dem(der) Antragsteller(in) sein/ihr Ehegatte(in) und minderjährige Kinder wohnen.
- Für Heimbewohner vom SOKO gilt diese Aktion nicht.

(Einkommengrenzen beachten!)

Berechnung/Richtsatz:

Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen abzüglich der Miete (Für Wohnungen, bei denen keine Heizkosten vorgeschrieben sind, wird ein Pauschalbetrag von € 60,00 für die Heizung berechnet). Dem Antrag sind Kopien aller Einkünfte, wie z.B. Lohn, Pension, Unter-

halt, Alimente, Wohn- oder Mietzinsbeihilfe, Mieteinnahmen, usw., und der Miete beizulegen.

Höhe des einmaligen Auszahlungsbetrages: € 100,-

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Maria Plattner, unter **Tel.: 0512 24511-133** oder **maria.plattner@rum.gv.at**

Bürger regt an – Gemeinde setzt um

Im Sommer 2012 hat die Marktgemeinde Rum die ersten digitalen Fahrgastinformationstafeln für zwei Bushaltestellen angekauft. Die Anregung dafür kam von Herrn Herrmann Oberhofer, wohnhaft in Rum Murstraße. Künftig sind damit die Fahrgäste vor Ort über die Abfahrtszeit ihres nächsten Busses informiert.

Bei den Bushaltestellen handelt es sich um die Standorte Rum/Dörferstraße (Haltestelle Rum West) und an der B 171/Hallerstraße (Bushaltestelle Rumerhof).

Beide Informationstafeln sind an den Haltestellen in Fahrtrichtung Innsbruck aufgestellt.

Bessere Information für die Bürger

Der VbT als Partner der Marktgemeinde Rum kann damit künftig die Fahrgäste über Internet und über Informationstafeln an den Bushaltestellen in „Echtzeit“ informieren. Es wird auf der mit LED-Leuchten ausgestatteten Anzeigetafel informiert, wann der nächste Bus ankommt. Der Fahrgast wird somit auch über allfällige Verspätungen informiert.

Aufgestellt und finanziert werden die Anzeigetafeln in Kooperation des VbT mit den Gemeinden. Bürgermeister Edgar Kopp und die Obfrau des Verkehrsausschusses Frau Dagmar Klotz, unterstreichen den Vorteil der neuen Fahrgastinformation: „Die neuen Fahrplananzeigetafeln geben den Rumer Fahrgästen mehr Sicherheit durch mehr Information. Ein moderner Nahverkehr braucht ein solches Informationssystem, welches

auch über unvorhergesehene Ereignisse Bescheid gibt. Die neue Fahrgastinformation im regionalen Busverkehr ist ein wichtiger Schritt, um die Rumer Fahrgäste noch besser zu informieren“.

Seit Inbetriebnahme wurde dieses Informationssystem von ca. 25.000 Personen genutzt.

Der 50% Gemeindeanteil für beide Haltestellen an den VbT beträgt

€ 17.040,-. Dazu kommen noch die Kosten für die Gestattungen durch Land und ÖBB, sowie die Kosten für die notwendigen Bau- und Stromanschlussarbeiten in der Höhe von ca. € 14.000,-. Somit fallen Gesamtkosten von ca. € 31.000,- an.

Ein weiteres Projekt der Marktgemeinde Rum zur Förderung des öffentlichen Verkehrs betont VbTm. Ing. Christoph Kopp.



Hr. Ing. Christoph Kopp bedankt sich bei Hr. Hermann Oberhofer

Straßenfest 2012

Eine angenehme, abwechslungsreiche und für alle lustige Veranstaltung war auch heuer wieder das von Umweltobfrau Margit Schnaufer und Vbgm. Erna Langhofer initiierte Straßenfest in Neu-Rum.

Die zahlreichen Attraktionen – die aufblasbaren Spielgeräte der Fa. Happy-Fun, die kurzweilige Modeschau der Fa. Adler, die amüsanten Aktivitäten der Schaustellertruppe Passepartout, der Info-Stand des Klimabündnis Tirol, die Gesundheitsstraße des Gesundheits- und Sozialspengels und die Rumer Stockschützen - erfreuten alle Besucher. Für abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung sorgten "Alex und Romed".

Der ARBÖ-Rum war für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste verantwortlich, Kaffee und Kuchen gab's von der Volksschule Rum.

Spezielle Anerkennung geht an die Bäckerei "Wachtler" für die kostenlosen Semmeln.

Besonderer Dank gilt sowohl der Truppe vom Wirtschaftshof der Marktgemeinde Rum, die vor, während und nach dem Fest für einen reibungslosen

Ablauf sorgte, als auch den zahlreichen freiwilligen HelferInnen, ohne die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre.



Langsame Eingewöhnung im Kindergarten – guter Start in die Zukunft

Nicht nur die „neuen“ Kinder haben häufig Schwierigkeiten sich im Kindergarten und in der Gruppe einzufinden, auch die Kinder, welche im Vorjahr schon den Kindergarten besucht haben manchmal Schwierigkeiten, bei der Wiedereinfindung. Auch für Eltern ist es oftmals eine Herausforderung, ihre Kinder, oft zum ersten Mal im Leben, in „familienfremde“ Hände zu geben.

Dieser Loslösungsprozess von beiden Seiten wird durch die „langsame Eingewöhnung“ erleichtert. Ein guter Start in eine öffentliche Einrichtung erleichtert den Kindern meistens im weiteren Leben den Umgang mit Veränderungen.

Natürlich wird auch der Vereinbarkeit von Familie und Beruf große Wichtigkeit beigemessen und adäquat darauf

eingegangen.

Wie die Eingewöhnung im Detail stattfindet (ob mit Eltern, mit Eltern in der Garderobe, oder gar bereits für einen kurzen Zeitraum ohne Eltern) entscheidet die jeweilige Pädagogin ganz im Sinne des Kindes.

Wichtig ist jedoch sich in der Kindergarteneingangsphase ausreichend Zeit zu nehmen.

Gut eingewöhnte Kinder sind Kinder, die selbstbewusst und selbstsicher bereit sind, ihre Umwelt auch außer-



halb des Familienkreises zu erleben und zu erlernen.

Für nähere Informationen und Auskünfte steht Ihnen auch ihr Kindergarten vor Ort gerne zur Verfügung.



In unserer Krippenwerkstatt wurden wieder unter der Leitung von Baumeister Richard Kössler und seinen Helfern Franz Lechner, Georg Grubhofer, Feichtner Hans und Peter Kössler sieben neue Weihnachtskrippen angefertigt, welche am 15. Dezember beim Gottesdienst geweiht und bis 16. Dezember 2012 in der Pfarrkirche St. Georg besichtigt werden können.

*Thomas Höpferger
Obmann Krippenverein Rum*

Krippenbau



20. FerienSPASS in Rum

In der Zeit vom 23.8. bis 7.9.2012 fand wieder der FerienSPASS in Rum statt.

Zahlreiche Veranstaltungen wie Leben im Gebirge, Fiss, Tratzberg, Besuch an der Klinik, Tennistage, Fischen, Area 47 u.v.m. wurden angeboten und die Anmeldungen zeigten, dass sowohl für die Kinder im Alter

von 0 – 14 Jahren als auch für die Eltern der Ferienpass in Rum unverzichtbar geworden ist. Wir bedanken uns bei allen Betreuerinnen und Betreuern, die die vielen Kinder betreut und vor allem gesund nach Hause gebracht haben.

Die Kinder freuen sich, wie sie selbst immer wieder sagen, jetzt schon auf den nächsten FerienSPASS und sagen auch DANKE!





Sommeraktivitäten der Rumer Pensionisten

Im Juni begann der Sommer mit einer Bootsfahrt auf dem Bodensee. 600 Tiroler SeniorInnen, darunter 67 aus Rum nahmen daran teil. Die Bootsfahrt von Bregenz nach Meersburg ließ nichts zu wünschen übrig.

Ebenfalls ins Zillertal führte der traditionelle Höhepunkt des Wanderjahres des Pensionistenverbandes. Bei herrlichem Wetter nahmen mehr als 1800 Wanderer aus ganz Tirol teil, darunter 74 aus Rum, die von Karl und Trude Karbon bestens betreut wurden.

In Fügen selbst hatte die PV-Ortsgruppe Fügen den Wandertag hervorragend organisiert und so wieder einmal gezeigt, was aktive, ehrenamtlich tätige SeniorInnen an tollen „Events“ auf die Beine stellen können. Abgerundet wurde der Sommer mit einer Traumreise in das Elsass. Unter

der Leitung von Hans Tanzer zeigten sich 20 Rumer und Rumerinnen beeindruckt von den kulturellen Sehenswürdigkeiten in Colmar und Straßburg.

Kulinarische Genüsse kamen während der Reise ebenso wenig zu kurz wie die Freuden am Elsässer Wein im Weinbauort Riquewihir, der sich ganz offiziell und stolz als eines „der schönsten Dörfer Frankreichs“ bezeichnen darf.

Die Vorfreude auf den nächsten Wandertag 2013 ist jedenfalls groß!

*Hans Tanzer
Obm. Pensionistenverband*



Die Reisegruppe vor dem Strassburger Dom

Herbstausflug der Sängerrunde Rum

Der heurige Ausflug führte uns nach Huben im Ötztal. Über den Ötztaler Sagenweg wanderten wir zum Alpengasthof am Feuerstein.

Dort feierten wir mit unseren drei indischen Priestern P. Rathan, P. Wilfred und P. Rovel in der Jakobskapelle die heilige Messe, welche von uns musikalisch umrahmt wurde.

Ein herzlicher Dank gilt hier besonders unserem Tafelmeister und seinem Stellvertreter für die gelungene Organisation.

Auch für unsere indischen Freunde war es ein schöner Tag, wie P. Rathan schreibt:



"Es war ein wunderbares und ein gnadenerfülltes Erlebnis".

Sängerrunde Rum

Rumer Seniorenwoche

Zum 31. Mal fand wieder die Seniorenwoche statt.

Von Dienstag bis Freitag nutzten 400 Rumer SeniorenInnen das Angebot der Gemeinde.

Unser Ziel waren die bayrischen Seen rund um das Tegernseertal.

Im Wasmeier Höfemuseum bekamen wir einen Einblick in das Arbeiten und Leben der Bauern des 19. und 20. Jahrhunderts.

Nach einer kleinen Stärkung mit Weißwurst und Bier gings zum Mittagessen an den schönen Schliersee. Zum Abschluss gab es am Tegernsee noch Kaffee und Kuchen. Musikalisch bestens unterhalten wurden wir von GR Romed Giner und Gemeinderätin Margit Schnaufert.

Ich bedanke mich bei allen Helfern herzlich, denn nur durch ihre Mithilfe

sind solche Veranstaltungen möglich.

Vbgm. Erna Langhofer



Goldene und Diamantene Hochzeiten

Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Nairz gratulierten den Ehepaaren zu ihrem Jubiläum



v.li.n. re: Ehepaare: Hörzinger, Linzmaier, Griengl, Giner (Diamantene), Kappacher (hinten), Neuner, Wolny

„Jubiläumsveranstaltung – 860



Mit einem abwechslungsreichen Festprogramm feierten Gemeindebürger und die Gemeindeführung das 860 Jahre RUM und das 25-jährige Jubiläum der Markterhebung.

Beim Festabend am Samstag, den 6. Oktober 2012, im FORUM konnte

Bürgermeister Edgar Kopp den damaligen Landeshauptmann Dr. Alois Partl begrüßen, der vor 25 Jahren den Titel „Marktgemeinde“ im Namen des Landes Tirol verlieh.

Der Bürgermeister unserer deutschen Partnergemeinde Bodelshausen, Uwe

Ganzenmüller, mit Mitgliedern aus dem Gemeinderat, dem Altbürgermeister Berndt Esslinger und dem beschwingt aufspielenden Musikverein, sowie Ehrenbürger und Honoratioren der Marktgemeinde Rum, angeführt von AltLHStv. Hans Tanzer, reihten sich in die große Zahl von Gratulanten ein.



Trachtenverein d' Nordkettler

Jahre RUM – 25 Jahre MARKT“



Viktor Haid interviewt BGM Kopp

Viktor Haid, vielen besser bekannt als der „Herr Reindl“ aus dem Fernsehen, führte launisch durch das Programm, in dem Jungmusikanten der Musikkapelle Rum, junge Theaterspieler der

Volkschule Rum, Nachwuchstrachtler unserer „Nordkettler“, Mitglieder des Theatervereines mit einem Medley aus dem Erfolgsstück „My fair lady“ und Frederik Fountainblue ihr Bestes gaben.

Einen frenetischen Applaus ernteten die „drei Tenöre“ (Vbgm. Christoph Kopp, Bgm. Kopp und GR Romed Giner), die bei ihrem Playback-Auftritt sprichwörtlich nach den Sternen griffen.

Den Abschluss bot ein faszinierendes Feuerwerk zum Klang von „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, das unbeabsichtigt auch unsere Feuerwehrkameraden in der Nachtruhe störte.

Am Sonntag fanden die Feierlichkeiten nach einem Festgottesdienst im FORUM ihren Ausklang mit einem gemütlichen Frühschoppen.



„Die 3 Tenöre“



VS Langer Graben „Karneval der Tiere“



Theaterverein Rum - Medley aus „My fair lady“



„Der Letzte seines Standes“

(fH). Sechs Priester brachte Rum im letzten Jahrhundert hervor, entweder im Ort geboren oder hier groß geworden. Dem Weihejahr nach: 1906 Romed Josef Saurwein (Augustiner-Chorherr Max Josef); 1922 Konrad Josef Tappeiner (Kapuzinerpater Eligius); 1929 Anton Sebastian Painer (Kapuzinerpater Gabriel); 1947 Johann Enthofer, Jesuit; 1956 Anton Enthofer, Weltpriester; 1960 Johann Schreiner (P. Josef, Benediktiner).

Am 4. August starb nun mit Pater Josef Schreiner der letzte dieses halben Dutzends aus Rum stammender Priester im Alter von 82 Jahren.



Er war ein Sohn des Rumer Schneidermeisters Leo Schreiner und erlernte zuerst den Beruf seines Vaters, ehe er die Berufung zum Priester verspürte. Seine Studien begann er bei den Zisterziensern in Stams, trat 1953 bei den Benediktinern in Salzburg ein und wurde am 9. Juli 1960 zum Priester geweiht.

Einen Tag später feierte er in seinem Heimatort feierliche Primiz, wobei das zehnjährige Mädchen Leni Nolf als seine "Primizbraut" agierte.

In den folgenden Jahren war er Kooperator in Grödig und Abtenau, bis er 1973 zum Pfarrer von Rußbach am Pass Gschütt bestellt wurde. Nach 30 Jahren wurde er Wallfahrtspriester in Maria Plain. Auch ihm machte die ererbte Familienkrankheit Diabetes im höheren Alter sehr zu schaffen, so musste er seine priesterliche Tätigkeit stark einschränken und 2009 als Pensionist ins Heimatstift Sankt Peter in Salzburg zurückkehren.

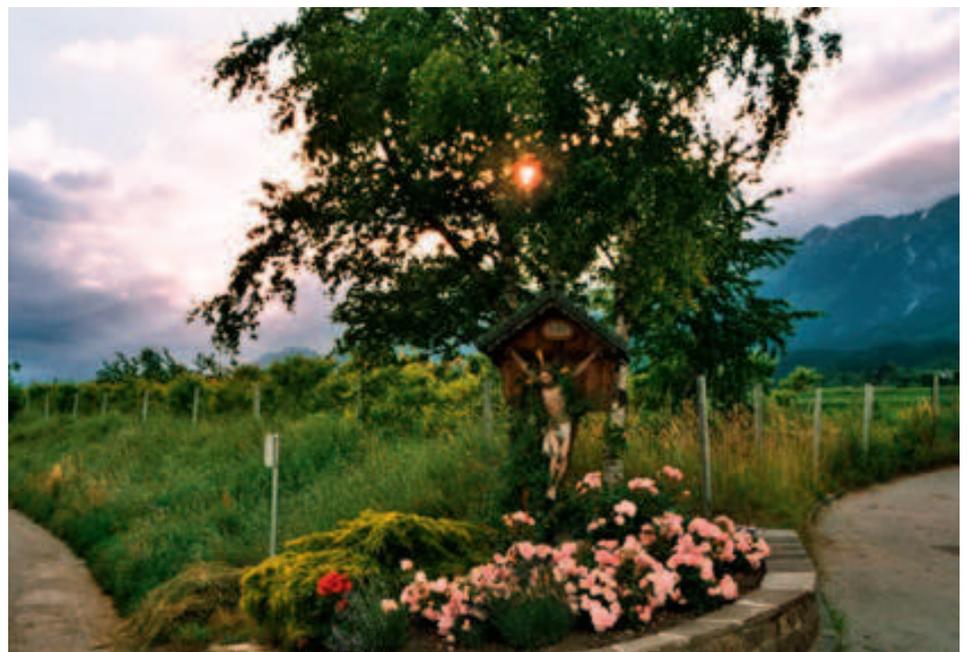
Als er im Juli 2010 sein Goldenes Priesterjubiläum beging, lud ihn sein Rumer und Arzler Freundeskreis zu einem Kurzurlaub in die alte Heimat ein; er verbrachte diese Tage bei den Kreuzschwestern in Hochrum, besuchte mit Angehörigen auch die Rumer Alm und wurde dort von den

damaligen Pächtersleuten aufs herzlichste begrüßt. Der Rumer Bürgermeister gratulierte ihm ebenfalls zu seinem Ehrentag - daraus erwuchs ein anhaltender herzlicher Kontakt.

In Rum war vor 52 Jahren die letzte Priesterweihe, in der einstigen Mutterpfarre Thaur sind es sogar schon 58 Jahre her, seit aus der Gemeinde der letzte Priester hervorging - beides sind keine Ausnahmefälle, sondern eher die Regel. Dies verdeutlicht, dass es immer noch schwieriger wird, die vielen Pfarreien mit Priestern zu versorgen.

Männer wieder für das Priesteramt zu begeistern liegt auch der monatlich veranstalteten Wallfahrt "Weg der Berufung" zugrunde, die neuerdings immer in Thaur von Kapons aus abgehalten wird und in der Schlosskirche Peter und Paul mit einem Gottesdienst ihren Abschluss findet.

Franz Haidacher



Rumer Bergfreunde Highlights 2012

Wie jedes Jahr wurde das Tourenprogramm sehr abwechslungsreich gestaltet.

Begonnen hat unser Bergsommer in den Bayrischen Alpen. Nach den Kitzbühler-, den Ammergauer- und den Zillertaler Alpen wurde auch die Schesaplana 2.965 m im Rätikon bestiegen.

Ein absoluter Höhepunkt war die Tour auf die Weißkugel 3.739 m, in den Öztaler Alpen. Bei schönstem Wetter ging es von der Bella Vista Hütte (SchnalsTal) über einen langen Grat zum Hintereisferner und dann über das Matscher Wandl bis zum Gipfel der Weißkugel. Eine einmalig schöne Aussicht entschädigte uns für den anstrengenden Aufstieg!

Ein weiteres Highlight war unsere Rad- und Wanderwoche an der Mosel! Mit 45 Teilnehmern konnten wir die schönsten Orte des Moseltales per Rad und zu Fuß erkunden. Unter Anderem war auch der Calmont-Klettersteig im Programm, der über den

steilsten Weinberg Europas führt. Ein großes DANKE an Alexandra und Thomas von Extra-Tours, die für uns diese Woche maßgeschneidert haben!

Dankbar für ein unfallfreies Tourenjahr wäre es mein größter Wunsch, natur- und bergbegeisterte junge Leute zu unserem Verein zu bringen! Im kommenden Jahr feiern die Rumer

Bergfreunde das 40-jährige Bestandsjubiläum und es sind zu diesem Anlass spezielle Ausflüge geplant!

Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern für die rege Teilnahme und wünsche allen für die Zukunft alles Gute!

Ernst Gundolf

Obmann der Rumer Bergfreunde



Frauenbewegung Rum – Brauchtum wird großgeschrieben

In unseren Kursen der letzten zwei Jahre sind wieder über 30 Trachten und an die 70 Ranz, Gürtel und Taschen entstanden. Das große Interesse hält an, das Brauchtum wird in Rum gepflegt und so werden weitere Kurse folgen.

Wir freuen uns über Anmeldungen!



120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rum



*Nach der Messe wurden 10 junge Männer angelobt.
Die Jugend sorgt für das Weiterbestehen solcher für die Gemeinden wichtigen Einrichtungen.*

Die Freiwillige Feuerwehr Rum feierte vom 14. bis 16. September ihr 120-jähriges Bestehen.

Am Freitag spielte die Musikgruppe „Just 4 Fun“ und „DJ Tomzon“.

Am Samstag fand das 1. Rumer Slidingball-Turnier mit Unterstützung der Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl statt. Ein tolles Kinder-Programm wurde geboten (Schminken, Feuerwehrauto fahren uv.m.).

Am Sonntag fand dann der offizielle Festakt statt. Die verschiedenen Formationen und Fahnenabordnungen fanden sich beim Musikpavillon zur heiligen Messe ein. Besonders freute uns, dass Landes-Feuerwehrkurat Dr. Anno Schulte-Herbrüggen die Messe zelebrierte.

Besonders hat uns gefreut, dass Abordnungen unserer Partnerfeuer-

wehren, der Freiwillige Feuerwehr Rumo aus dem Trentino mit Frau Bgm. Michela Noletti, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Laastadt (Kärnten), teilnahmen.



v.l.n.r. BGM Kopp, FK Fritz Franz, OBI Michaela Schreiner u. BFK Peter Hölzl

Für die feierliche Umrahmung der Messe sorgte die Bundesmusikkapelle Rum unter Kapellmeister Franz Brunner.

Es fanden auch Ehrungen für 25 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre und 60 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrdienst statt. DANKE für Euren Einsatz!

LFKSTV und BFK LBDS Ing. Peter Hölzl freute es unserer Kommandant-Stellvertreterin Michaela Schreiner den Dienstgrad Oberbrandinspektor zu verleihen. Michaela ist die erste Frau Tirols in dieser Position.

Die Freiwillige Feuerwehr Rum bedankt sich bei allen Besuchern, Helfern und Gönnern!

Dominik Baumann ist Europameister

Nürburgring, 23. September:

Riesige Freude bei Tourenwagen-Youngster Dominik Baumann: Mit einem Bilderbuchwochenende beim Saisonfinale auf dem Nürburgring gewann der Mercedes-Benz SLS AMG GT3 Pilot sowohl die Fahrerwertung, als auch die Teamwertung in der FIA GT3 Europameisterschaft.

Gemeinsam mit seinem deutschen Teamkollegen Maximilian Buhk kürte sich der **19-jährige Rumer** bereits am Samstag **zum jüngsten FIA GT3 Europameister aller Zeiten** und gewann am Sonntag zum zweiten Mal in Folge auch noch die Teamwertung für sein Team Heico Gravity-Charouz.

Sechs Siege, zwei dritte Plätze, drei fünfte Ränge und eine achte Positi-

on bei insgesamt zwölf Rennen lautet die beeindruckende Bilanz des mit jeweils 19 Jahren jüngsten Fahrerduos im international besetzten FIA GT3 EM Fahrerfeld.

Mit insgesamt sieben Siegen, zehn Podestplatzierungen und gesamt 309 eingefahrenen Punkten führt der erst in der vergangenen Saison in die FIA GT3 EM eingestiegene Dominik Baumann außerdem die ewige Bestenliste (geführt seit 2006) sowohl in der "Top 10 Race Winners" und "Top 10 Podium Finishers" Wertung an.

Das Fahrerduo Baumann/Buhk ließ der Konkurrenz beim letzten Rennen der Saison am Nürburgring keine Chance, dominierte bereits das freie Training, belegte in beiden Zeittrainings die Pole Position und beendete

trotz ereignisreicher Rennen beide Läufe als ungefährdete Sieger. "Max und ich sind zwei junge Burschen, die sich vor dieser Saison noch kaum gekannt hatten. Wir haben in kürzester Zeit eine sehr enge Freundschaft geschlossen und ich bin sehr stolz darauf, bereits in meinem zweiten Jahr im GT-Sport den EM-Titel geholt zu haben.

Ein herzliches Dankeschön geht ans Team Heico Gravity-Charouz und an unsere Partner sowie Sponsoren für die professionelle Zusammenarbeit!", strahlte der frisch gekürte EM-Champion im Siegerinterview.

Internet:

www.dominik-baumann.at



Maximilian Buhk und Dominik Baumann



BRONZE für Lukas Walkam

Ihre internationale Feuertaufe bewältigten die 3 Nachwuchsheber des KSV-RUM beim Fulda-Austria Nachwuchsturnier in Lochen. Beim Turnier waren Nachwuchsathleten aus 7 Nationen am Start. Der 14-jährige Lukas Walkam konnte in der Kategorie bis 45 kg überzeugen und gewann die Bronzemedaille. Dabei konnte er mit 29 kg im Reißen und 36 kg im Stoßen seine Bestleistungen um ganze 8 kg verbessern.



Mario Walkam

**Termin:
Am Samstag,
1. Dezember 2012
findet um 17.00 Uhr
die Klubmeisterschaft des
KSV-RUM statt.**

Abschluss einer erfolgreichen Saison

Mit 50 aktiven Spielern in verschiedenen Meisterschaften aller Altersgruppen war dieses Jahr ein sehr reges. Als letztes Team bestritten unsere Mädchen die österreichischen U14-Meisterschaften am 30. Juni in Innsbruck.

Wie erwartet, war die körperliche Unterlegenheit markant, aber spielerisch zeigten unsere Mädchen bereits, dass mit ihnen zukünftig zu rechnen sein wird.

Zum Abschluss der Saison gab es dann noch eine interne Vereinsmeisterschaft, bei der immerhin rund 30 Aktive aller Altersgruppen zusammenkamen. Dabei zeigten insbesondere die Jüngsten groß auf, deren Tore im Spiel mehr zählten.

Seit September wird bereits wieder fleißig trainiert.

Informationen unter:

www.alligator-rum.com



Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Geselliger Nachmittag

jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Dörferstraße (altes Gemeindehaus)
Pensionistenverband Rum

Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch, 14.00 bis 17.00 Uhr
Schützenstr. 48,
Pensionistenverband Rum

Senienschwimmen

jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr
Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Senioren Gymnastik

jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
VS Serlesstraße, Fr. Lore Pinggera,
Tel. 0699 10055223

Der Flohmarkt am Metroparkplatz in Rum

lädt jeden Sonntag in der Zeit von
6.00 – 13.00 Uhr sowohl zum Stö-
bern, als auch zum Verkaufen von
Trödel-, Alt- und Gebrauchtwaren
ein. Für das leibliche Wohl sorgt Toni
Klotz in seiner Gastroecke.
Thomas Lener und sein Team freuen
sich auf ihren Besuch am Metrofloh-
markt in Rum.

Besuchen sie auch die

EUROANTIK

vom 30.11. - 2.12.2012,
in der Messehalle in Innsbruck.
Bei Vorlage dieses Abschnitts,
erhalten sie eine vergünstigte
Eintrittskarte um € 5,00

VERANSTALTUNGEN FORUM

Donnerstag, 15.11./20.00 Uhr
Lukas Resetarits, KKI

Mittwoch, 21.11. - 25.11./20.00 Uhr
„My Fair Lady“
Außer am Sonntag um 18.00 Uhr!

Mittwoch, 28.11./20.00 Uhr
Django Asül, KKI

Dezember

Sonntag, 2.12./20.00 Uhr
Bluatschink Konzert
Soccer Team

CHRISTKINDLMARKT im FORUM

mit vielseitigem Programm



In der Zeit vom
6. bis 23. Dezember
jeweils Freitag und Samstag
von 16.00 bis 21.00 Uhr
und am Sonntag
von 14.00 bis 21.00 Uhr.

Nähere Infos ab November auf
unserer Homepage:
www.rum.gv.at

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in einem schönen Ambiente!**

EINLADUNG ZUM FOTOWETTBEWERB



Du bist zwischen 12 und 18 Jahren und hast die Gelegenheit uns mit einem
Foto zu zeigen, wie du Rum siehst.

So kannst Du teilnehmen:

Sende max 3 eigene Fotos unter Angabe von Name, Alter und Adresse an das
Rumer Jugendzentrum: jugendzentrum@rum.gv.at

Vergiss nicht auf die schriftliche Einverständniserklärung der von Dir
abgebildeten Personen.

Einsendeschluss: Ende November 2012

Im Februar 2013 gibt es ein Fest im Saal des Wirtschaftshofes; bei dem von
jedem Teilnehmer ein Bild ausgestellt wird.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!

Jugendzentrum,
Mobile Jugendarbeit und
Jugendausschuss der Marktgemeinde Rum

Kontaktperson: **Martina Steiner**, Telefonnummer: **0676-835845331**

Der neue Kindergarten wächst

Wie in einer unserer letzten Ausgaben von „Marktgemeinde Rum informiert“ angekündigt, wird in der Steinbockallee ein neuer, nunmehr vierter Kindergarten errichtet.

Die nach wie vor anhaltende Wohnbautätigkeit in unserer Gemeinde und der steigende Qualitätsanspruch an die Kinderbetreuungseinrichtungen machen diese Investition von ca. 3,5 Mio € notwendig.

Dass es sich dabei nicht um bloße Ankündigungspolitik handelt, sondern die Projekte, die den Eltern und Kindern versprochen wurden, auch tatsächlich zügig umgesetzt werden, zeigt dieses Foto vom derzeitigen Baufortschritt.

Der für die Gemeindeimmobilien zuständige Vizebürgermeister Ing. Christoph Kopp meint dazu: „Derzeit liegen wir mit dem Baufortschritt voll im Zeitplan. Wenn wir in diesem Tempo an der Fertigstellung



dieses wichtigen Rumer Immobilienprojektes weiterarbeiten, gibt es keine Zweifel, dass wir schon mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres im Herbst 2013 dem schon derzeit hervorragenden Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen in Rum ein weiteres hinzufügen können.

Es können dann weitere vier Kindergartengruppen und eine Kindergruppe mit 3 Gruppen zusätzlich angeboten werden.“

Wie sich das Gebäude nach seiner Fertigstellung präsentieren wird, sehen Sie auf dem abgebildeten Modell unten.

